

PRESSEMITTEILUNG

FIABCI Prix d'Excellence Germany 2019: Und der Gewinner ist...

Berlin, 18.11.2019. Die Gewinner des diesjährigen FIABCI Prix d'Excellence Germany stehen fest: Gold holten das Metropolenhaus am Jüdischen Museum in Berlin in der Kategorie Wohnen und das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg in der Kategorie Gewerbe. Die feierliche Preisverleihung des Wettbewerbs für Projektentwicklungen, der von FIBACI Germany und dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen ausgelobt wird, fand am 15. November im Berliner ewerk statt.

Beide Gewinner-Projekte werden nun als deutsche Beiträge in die FIABCI Prix d'Excellence International Awards 2020 eingereicht, die im kommenden Mai auf den Philippinen verliehen werden.

Aus den diesjährigen Bewerbungen aus 15 Städten wurden folgende Projektentwicklungen mit dem FIABCI Prix d'Excellence Germany Award ausgezeichnet:

Kategorie Wohnen:

Gold: Metropolenhaus am Jüdischen Museum, Berlin
Silber: ABE - Alte Bonbonpapierfabrik Eppendorf, Hamburg
Bronze: Höchst Neu Erleben, Frankfurt am Main

Kategorie Gewerbe:

Gold: Haus der Bayerischen Geschichte, Regensburg
Silber: Landmark7 – Phoenixhof, Hamburg
Bronze: my4Walls, Hamburg

Michael Heming, Präsident FIABCI Deutschland und Mitglied der Jury, verwies auf die Vielfalt der ausgezeichneten Projekte: „Diese decken – angefangen von der Umnutzung, dem Neubau bis hin zur Bestandsrevitalisierung und –sanierung im Wohn- und Gewerbebereich die gesamte Bandbreite der Bautätigkeit in Deutschland ab. Die Gewinner-Teams wurden von einer 12-köpfigen Expertenjury gewählt, die das Spektrum unserer Bewertungskriterien repräsentiert. Bewertungsmaßstab für eine gelungene Umsetzung bilden dabei sieben Kriterien: Konzept, Architektur, Nachhaltigkeit, Bauablauf, Innovation, Markenentwicklung und urbane Integration.“

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de





Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

Andreas Ibel, Präsident des BFW Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen und Jury-Mitglied, gratulierte den Teilnehmern und verwies auf die großen Herausforderungen, vor denen Projektentwickler heute stehen: „Angesichts des ordnungsrechtlichen Vorschriften-Dschungels, dem Mangel an Bauland und steigenden Kosten wird es immer schwieriger, ökonomisch, innovativ und gleichzeitig nachhaltig zu planen und zu bauen. Dass es dennoch möglich ist, zeigen die herausragenden Projekte unseres Wettbewerbs: Hier ist gebaute Umwelt entstanden, die sich an den Bedürfnissen der Bewohner und Nutzer orientiert und deren Leben und Umgebung bereichert. Deshalb wollen wir mit der Auszeichnung dieser zukunftsweisenden Projekte nicht nur einen Preis vergeben, sondern auch inspirieren!“

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de



Bereits zum vierten Mal wurde der „FIABCI/BFW Sonderpreis für bezahlbares Bauen“ in Kooperation mit dem Bundesbauministerium ausgelobt. Schirmherrin und Staatssekretärin Anne Katrin Bohle verlieh den Sonderpreis an das Projekt „Weckhoven“ in Neuss. Bohle und die Jury würdigten das Projekt als vorbildlichen Beitrag zur Steigerung des Wohneigentums im bezahlbaren Segment.

Mit dem „GBH-Sonderpreis Innovation“ wurde das Projekt RheinMain CongressCenter in Wiesbaden ausgezeichnet. Hier würdigte die Jury das maßgebende Energie- und Nachhaltigkeitskonzept in Kombination mit der Nutzerorientierung des Veranstaltungs- und Kongresshauses.

Neben den Preisträgern wurden die besten Projektentwicklungen in einer „FIABCI Prix d'Excellence Official Selection 2019“ ausgezeichnet:

Bismarck Quartier Düren, Düren; City Gate Nord, Hannover; Colours, Heidelberg; Elements Riedberg, Frankfurt am Main; URBAN GARDEN, Heilbronn; Newtonprojekt Haus 1, Berlin; Parkend - Die urbane weiße Stadt, Frankfurt am Main; Poing Seewinkel, Poing; URBAN LIVING KÖLN, Köln; VILIS an der Düssel, Düsseldorf; Wilma Wilhelmsburg, Hamburg; Wohnungsbau Chamissostraße, Berlin.

Die eingereichten Bauvorhaben des diesjährigen Wettbewerbs stellen ein gesamtes Projektvolumen von rund einer Milliarde Euro dar. Damit konnten über 2.000 sowohl frei finanzierte als auch öffentlich geförderte Wohnungen gebaut werden.

Weitere Informationen über den Wettbewerb finden Sie unter www.fiabciprixgermany.com.



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de



FIABCI

Die International Real Estate Federation (FIABCI) wurde 1949 in Paris gegründet und ist der globale Dachverband immobilienwirtschaftlicher Berufe, der in über 100 nationalen Verbänden und Mitgliedern in 65 Ländern 1,5 Millionen Immobilienexperten abdeckt. Damit vertritt FIABCI das gesamte Spektrum immobilienwirtschaftlicher Berufe und Sparten in einem globalen Netzwerk. Innerhalb des „Economic and Social Council“ (ECOSOC) repräsentiert FIABCI die Immobilienwirtschaft bei der United Nations Organisation (UNO) in beratender Funktion (Special Consultative Status). Der FIABCI Prix d'Excellence wird seit über 25 Jahren weltweit an herausragende Immobilienprojekte verliehen.

www.fiabci.de

BFW

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerbeneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

www.bfw-bund.de